

Glaube

Begegnung

Kultur

# Blickpunkt



*Sternwallfahrt  
für starke  
und glückliche  
Familien:  
Familie ist  
wie ein Baum.  
Die Zweige  
mögen in  
unterschiedliche  
Richtungen  
wachsen,  
doch die Wurzeln  
halten alles  
zusammen.*





## IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer  
Pfarrassistent und Diakon

### Mit Jesus auf der Suche nach einsamen Plätzen, Seelenruhe und Erholung

Für meinen Beitrag in der Sommerausgabe unseres Pfarrblattes habe ich mich vom Evangelium zum Christophorussonntag inspirieren lassen. Dieses Evangelium passt wunderbar in die Ferientage und die Urlaubszeit, weil es von einer Grundspannung erzählt, in der wir immer wieder selber stehen.

Es geht im Kern um das Verhältnis von Arbeit und Ruhe, von Leistung und Auszeit, von Eingespanntsein und Entspannung, von vollem Terminkalender und Freiräumen oder, mit einem Gedanken aus der Ordensregel des Hl. Benedikt von Nursia formuliert, um die Balance von ORA ET LABORA, von Gebet und Arbeit, von Aktivität und Entspannung.

Um einen besseren Zugang zu ermöglichen, füge ich das Evangelium im Originaltext ein:

*Die Apostel kehrten zu Jesus zurück und erzählten ihm, was sie alles getan und den Menschen verkündet hatten. „Kommt jetzt mit!“, sagte Jesus zu ihnen. „Wir gehen an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und ihr euch ein wenig ausruhen könnt.“ Es waren nämlich so viele Menschen bei ihnen und ein ständiges Kommen und Gehen, dass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden. Deshalb fuhren sie mit dem Boot an eine einsame Stelle. Aber das hatten viele Leute beobachtet. Aus allen Dörfern liefen sie dorthin. Als Jesus aus dem Boot stieg und die vielen Menschen sah, ergriff ihn tiefes Mitgefühl, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. (Mk 6,30-34)*

Manchmal geht es uns im pfarrlichen Alltag wie den Jüngern im Evangelium. Sitzungen des Seelsorgeteams, des Pfarrgemeinderates und der diversen Fachteams, Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden, Bauprojekte, regelmäßige Kirchenchorproben, Planungsgespräche für die Liturgie, Feste organisieren, zwischendurch auch Konflikt-situationen, die es zu bewältigen gilt, weil wir al-

le Menschen sind, mit Ecken und Kanten. Dann wieder Vorbereitung für Wortgottesfeiern, für Begegnungen, Taufen und Hochzeiten, Liturgieproben mit den Minis, Caritas-Haussammlung durchführen, Gebäudereinigung, Pfarrblattredaktion und Layout, Kirchenputz und Friedhofsgrasen, viel Arbeit im Pfarrbüro, Finanzverwaltung und Kirchenrechnung, Homepage und Newsletter und ... Dazu kommt, dass ein Großteil dieser Dienste ehrenamtlich erledigt wird, neben Beruf, Familie und Engagement in anderen Bereichen und Vereinen unserer Dorfgemeinschaft.

Da kann es schon passieren, dass wir an Grenzen stoßen, erschöpft außer Atem geraten und uns kraftlos fühlen. Ein ständiges Kommen und Gehen eben, kaum Zeit zum Mittagessen, wie es im Evangelium heißt. Da fühle ich mich selber zutiefst angesprochen und die Einladung von Jesus klingt wie Balsam für die Seele. Er motiviert uns als seine Jünger:innen in der heutigen Zeit, aus dem Hamsterrad auszusteigen und mit ihm an einen einsamen Ort zu fahren.

Vielleicht reicht ein kühles Plätzchen im Garten, ein Sprung in einen See im Salzkammergut, eine Radtour in der wunderschönen Landschaft, ein Kirchenbesuch beim Sonntagsgottesdienst oder ganz allein zum Gebet oder eine Laufstrecke in der frischen Morgenluft.

Wenn ich mir im Arbeitsprozess Zeiten der Erholung, Urlaubszeit, Auszeit, Entspannung oder, religiös formuliert, auch Gebetszeit gönne, dann kann ich, so wie die Jünger, Jesus alles erzählen, was mich umtreibt und beschäftigt. Ich darf die Arbeit sein lassen und mir Zeit nehmen für notwendige und lebensförderliche Muße.

In diesem Sinn wünsche ich allen Pfarrangehörigen, besonders aber allen Kindern, Jugendlichen, Männern und Frauen, die in unserer Pfarrgemeinschaft mitarbeiten und Verantwortung übernehmen, einen schönen und erholsamen Sommer, Zeit für Seelenruhe und zum Aufsuchen einsamer Lieblingsplätze. Dadurch können wir neue Kräfte sammeln, die wir dringend brauchen für unsere Arbeit und unseren Dienst in der Pollhamer Pfarrgemeinschaft im neuen Arbeitsjahr.

Wolfgang Froschauer

## MARGIT TRATTNER ERHÄLT DIE BISCHÖFLICHE BEAUFTRAGUNG ZUR BEGRÄBNISLEITERIN



Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 7. Juli, der von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates inhaltlich mitgestaltet wurde, durfte ich in meiner Aufgabe als Pfarrassistent das Ernennungsdekret zur Begräbnisleiterin von Bischof Dr. Manfred Scheuer an Margit übergeben.

In persönlichen Worten brachte ich im Namen der Pfarrgemeinde den Dank an Margit zum Ausdruck. Sie hat von Oktober 2023 bis Juni 2024 eine umfangreiche diözesane Ausbildung absolviert und bringt sich in Zukunft neben dem Dienst als Wort-

gottesfeierleiterin bei der Leitung von Begräbnisgottesdiensten, in der Gestaltung von Totengebeten sowie in der persönlichen Seelsorge im Kontext von Tod und Trauer ein. An dieser Stelle wünsche ich Margit im Namen unserer Pfarrgemeinschaft viel Kraft, Freude und Gespür für diesen wertvollen seelsorglichen Dienst.

Wolfgang Froschauer

### IMPRESSUM:

#### Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,  
4710 Pollham 20  
[www.dioezese-linz.at/pollham](http://www.dioezese-linz.at/pollham)

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt



## „UNSER GEMEINSAMES LEBEN – EIN BUNTES MOSAIK“ FEST FÜR EHEJUBILÄEN

Das Motto „Unser gemeinsames Leben - ein buntes Mosaik“ beschreibt auf eindrucksvolle Weise die einzigartige Reise, die Ehepaare zusammen unternehmen. Ein Mosaik besteht aus vielen kleinen Steinen, die sich zu einem großen, harmonischen Bild zusammenfügen. So ist auch das gemeinsame Leben eines Ehepaars: viele einzelne Momente, Erinnerungen und Erlebnisse, die zusammen eine wundervolle Geschichte ergeben.

Jeder Stein im Mosaik steht für einen besonderen Augenblick – sei es der erste Blick, das erste Lächeln, das Versprechen der Liebe am Hochzeitstag, die Geburt eines Kindes oder die gemeinsamen Herausforderungen und Erfolge. Jeder dieser Augenblicke ist einzigartig und trägt zur Schönheit des Gesamten bei.

### Das Bunte des Mosaiks

In einer Ehe gibt es viele bunte Steine: fröhliche Tage voller Lachen, Erlebnisse mit Kindern und Enkelkindern, Feiern mit Freunden und Familie. Doch gibt es auch die dunkleren Steine, die Herausforderungen, die Sorgen und die Prüfungen des Lebens. Doch gerade diese Vielfalt an Farben und Erlebnissen macht das Mosaik so besonders und lebendig.



Mosaik aus dem antiken Pompeji

### Die Symbolik des Mosaiks

Ein Mosaik steht auch für die Vielfalt und die Individualität der beiden Menschen, die es zusammen gestalten. Jeder bringt seine eigenen Farben, Formen und Geschichten mit. In einer guten Ehe werden diese unterschiedlichen Elemente harmonisch zusammengefügt, wobei beide Partner ihre Einzigartigkeit bewahren und gleichzeitig ein gemeinsames Bild schaffen.

### Die Bedeutung für das Ehejubiläum

Beim Feiern eines Ehejubiläums ist es schön, auf dieses bunte Mosaik zurückzublicken und die vielen kleinen Steine zu würdigen, die das gemeinsame Leben ausmachen. Es ist eine Gelegenheit, dankbar zu sein für die glücklichen Momente und stolz darauf, die schwierigen Zeiten gemeinsam gemeistert zu haben. Das Mosaik ist aber noch nicht vollständig. Es gibt noch viele weitere Steine, die hinzugefügt werden können. Jeder Tag bringt neue Farben und Formen, neue Herausforderungen und Freuden. Das Bild, das ein Paar gemeinsam schafft, ist dynamisch und wächst mit der Zeit.

### 50 JAHRE:

Maria und Alois Köllerer  
Eva und Heinrich Plohberger  
Maria und Laurenz Strasser  
Renate und Rudolf Wurm

### 40 JAHRE:

Hedwig und Gerhard Dopler  
Josefa und Johann Schiffner

### 25 JAHRE:

Edith und Helmut Ecker-Osterkorn  
Carina und Thomas Jäger  
Daniela und Roland Zaininger



Maria und Alois  
Köllerer



*Eva und Heinrich  
Plohberger*



*Maria und Laurenz  
Strasser*



*Josefa und Johann  
Schiffner*



*Edith und Helmut  
Ecker-Osterkorn*



*Carina und Thomas  
Jäger*



*Daniela und Roland  
Zaininger*



# EINLADUNG

zum

## Pfarrpatrozinium & Fest der Ehejubilare



„Unser gemeinsames Leben  
ein buntes Mosaik“

11. August 2024, 9:30 Uhr

In unserer Pfarrkirche

Musikalische Umrahmung:  
Kirchenchor & Musikverein Pollham

Die gesamte Pollhamer Bevölkerung von JUNG bis  
ALT – ALLE sind herzlich willkommen, um  
gemeinsam zu feiern

Das Fest findet bei jeder Witterung statt!

### Festprogramm

9:15 Uhr

Pfarrhof:

Empfang Jubelpaare  
Eröffnung & Begrüßung

Festzug in die  
Pfarrkirche

9:30 Uhr

Festgottesdienst

Festzug in den Pfarrhof

Glückwünsche von  
Gemeinde & Pfarre

\*\*\*\*\*

### PFARRFEST:

Mittagessen &  
Kaffee/Kuchen  
mit selbstgemachten  
Spezialitäten

Verleihung der  
Ehrenbürgerschaft an  
Mag. Wolfgang  
Froschauer durch die  
Gemeinde Pollham.

Fröhschoppen mit:



Wir freuen uns auf euch!

PFARRE POLLHAM



## STERNWALLFAHRT NACH KALLHAM IN UNSERE DEKANATSKIRCHE

Der Dekanatsrat lud alle Pfarren des Dekanates Kallham zu einer Wallfahrt mit dem Thema „Starke und glückliche Familien“ ein.



Am Samstag, den 29. Juni startete eine Radfahrgruppe bei heißen Sommertemperaturen im Pfarrhof Pollham zur Dekanatswallfahrt. Über Wödling zur Marienkapelle in Fürstling weiter über Widldorf nach Holzhäuseln zur Kalvarienbergkirche, von wo aus es einen schönen Blick ins Landl gibt, kamen wir am Abend zur Hl. Messe, die Bischof Manfred Scheuer zelebrierte.



Der Dekanatschor, zusammengestellt aus Sängerinnen und Sängern aus dem Dekanat, umrahmte den Gottesdienst feierlich.

Am Marktplatz wurde zu Klängen der Musikkapelle bei Leberkässemmerl, kühlen Getränken, erlesenen Kuchen und Kaffee noch lange weitergefeiert.

Die Kinder waren besonders willkommen, für sie war Essen und Trinken frei, es gab eine Hüpfburg, Kinderschminken und andere Stationen.



### Aussagen von Teilnehmenden:

- Es ist ergreifend, in dieser schönen Kirche mit den vielen Menschen mitfeiern zu dürfen.
- Wenn so viele Menschen zusammenarbeiten, wird es ein so schönes Fest.
- Die Kallhamer Kirche habe ich noch nie so voll gesehen, es ist super mit so vielen Menschen zu feiern.
- Alles top organisiert!

Cornelia Doppelbauer

### Familie heißt:

Miteinander lachen. - Miteinander weinen.

Zusammenhalten. - Loslassen.

Sich an Feiertagen treffen. - Sich auch sonst mal treffen.

Sich streiten. - Sich versöhnen.

### Familie heißt:

Erfahrungen weitergeben. - Voneinander lernen.

Sich einbringen. - Sich zurücknehmen.

Anstrengend sein. - Sich anstrengen.

Sich durchsetzen. - Sich hinsetzen.

Etwas gemeinsam umsetzen.

### Familie ist:

Füreinander da sein. - Hilfe annehmen.

Sich auf den Arm nehmen. - Sich in den Arm nehmen.

Miteinander feiern. - Miteinander trauern.

Zweifeln, verzweifeln, fallen.

Hoffen, tragen, gehalten werden.

### Familie:

Miteinander beten. - Dankbar sein – lieben.

Dorina Neumann

# HERZLICHE EINLADUNG ZUR Wallfahrt

## „Friede ist nicht nur ein Wort“

**Zur Kirche St. Jakob in Irrach in Pichl / Wels  
am Sonntag, 15. September 2024  
um 6 Uhr beim Pfarrhof in Pollham**

starten wir mit wasserfesten Schuhen, Jause und Wasserflasche.  
Die gesamte Strecke ist ca. 15 km lang. Es gibt die Möglichkeit nach 7 km  
beim Wirt Doppelbauer am Schallerbacherberg um 8:45 Uhr zuzusteigen.

Der Pilgergottesdienst in der Kirche St. Jakob findet um 12:30 Uhr statt.  
Anschließend gehen wir zum Bruckwirt Mittagessen und werden dann  
abgeholt.



Friede ist nicht  
Abwesenheit  
von Krieg.  
Friede ist  
eine Tugend,  
eine Geisteshaltung,  
eine Neigung zu Güte,  
Vertrauen  
und  
Gerechtigkeit.



Wir freuen uns, wenn sich viele mit uns auf den Weg machen.

Helga

0677 6193 9505

Cornelia

0680 302 7474



## ERSTKOMMUNIONFEST

Elf Kinder waren heuer zur ersten Begegnung mit Jesus im Zeichen des Brotes eingeladen.



**„Man sieht nur mit dem Herzen gut“**, war das Thema.

Religionslehrerin Magret Humer lehrte den Kindern, auf das eigene Herz zu hören. Mit dem Herzen zu sehen, heißt, den Blick auf Liebe, Glaube



und Hoffnung zu richten und mit Güte und Rücksicht durch die Welt zu gehen, Werte, die die Welt dringender benötigt, denn je.



Pater Ferdinand Karer hat mit viel Einfühlungsvermögen den Kindern die erste Begegnung mit dem heiligen Brot zu einer Herzensangelegenheit gemacht.

Im Tagesgebet hieß es: „Lebendiger Gott. Du bist bei uns, du hältst zu uns. Dein Blick macht uns mutig und stark. Du willst, dass unser Leben gelingt, und du schenkst uns deine Kraft dazu“. Die Botschaft von Jesus möchte allen Menschen den Glauben, die Hoffnung und die Liebe stärken. Der Festgottesdienst wurde für alle Mitfeiernden zu einem berührenden Erlebnis.

Helga Hofinger



## CARITAS

### Caritas – Diakonie

Im Mai wurde in Pollham die Caritas-Haussammlung durchgeführt. Die Spenden werden ausschließlich für notleidende Menschen in Oberösterreich verwendet. Das Ergebnis ist sehr erfreulich, es wurden € 5.460,- gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott.

### Info Besuchsdienst

Wir möchten wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass es auch das Angebot eines Besuchsdienstes gibt.

Manchmal braucht man jemanden zum Reden oder möchte Zeit gemeinsam verbringen, Sorgen und Nöte mit jemandem teilen oder erfahren, was in Pollham los ist, wenn man nicht mehr aus dem Haus kommt.

**Kontakt:** Elisabeth Reinhardt  
Ernestine Mader  
Brigitte Kapsammer

Es gibt immer etwas zum Reden. Einfach einmal nachfragen.

Elisabeth Reinhardt

### Abschluss Caritas-Haussammlung



Zum Abschluss der Haussammlung gab es eine kleine Jause bei mir. Wir nutzten die Gelegenheit auch zum Plaudern und gegenseitigem Austausch von Erfahrungen bei den Hausbesuchen.

Ich bedanke mich bei allen Sammlerinnen und Sammlern, die ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Elisabeth Reinhardt

## GEMEINSCHAFT

Seit dem letzten Pfarrblatt hat sich wieder einiges getan in der Grundfunktion „Gemeinschaft“. Das Team „Feste & Feiern“ rund um Regina, Silvia, Lisi, Lois, Monika und Claudia ist stetig im Einsatz.



Bei der **Erstkommunion** am Sonntag, den 28. April 2024 haben wir die Erstkommunionkinder und ihre Familien sowie die Pfarrbevölkerung nach dem Gottesdienst bei einer Agape mit Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken bewirtet.



Die **Agape nach dem Benefizkonzert** in unserer Pfarrkirche am Samstag, den 11. Mai 2024 wurde auch sehr gut angenommen, und so konnten die Sänger:innen der Chöre mit den Konzertbesuchern bei einem Gläschen Wein einen tollen Konzertabend gemütlich ausklingen lassen.



Der **Fronleichnams-Frühstück** am Donnerstag, den 30. Mai 2024 wurde heuer zum zweiten Mal veranstaltet. Es war wieder ein voller Erfolg. Die Besucher:innen freuten sich nach dem Gottesdienst und der Prozession auf den geselligen Frühstück im Pfarrhof und die gute Bewirtung.

Einmal im Jahr machen wir vom Team „Feste & Feiern“ im Pfarrhof eine **Agape für eine Hochzeit**. Diese fand heuer am Samstag, den 29. Juni 2024, für das Brautpaar Sandra & Jürgen statt. 300 Brote wurden belegt, die Getränke eingekühlt und die Tische dekoriert. Uns so konnten wir nach der Trauung das Brautpaar sowie die Hochzeitsgäste bei stimmungsvoller Musik bestens verpflegen.



Und seit einigen Wochen stecken wir nun auch schon in den Vorbereitungen für das **Pfarrpatrozinium & Fest der Ehejubilare**, welches am Sonntag, den 11. August 2024 stattfindet.

Eine separate Einladung liegt bei. Auch heuer verwöhnen wir euch wieder mit selbstgemachten Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen - von jung bis alt. Alle sind zu diesem Fest sehr herzlich eingeladen!

Claudia Huttegger

## LITURGIE

### Gedanken und Rückblick zum ersten Trauercafé im Pfarrhof mit Impulsvortrag

Für den 21. Juni wurde ich von Margit Trattner eingeladen, einen Impulsvortrag zum Thema Trauerbegleitung zu gestalten.



Ich habe mich sehr gefreut über diese Idee und noch mehr über unsere Besucher:innen, ihr Interesse und ihre Geschichte – danke schön!

Wir sprachen über die verschiedenen Phasen der Trauer, über Bewältigungsstrategien und die Bedeutung von Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.



Begleitung in der Trauer, so wie ich sie verstehe, geht in verschiedene Richtungen: Vernetzung, Gestaltung, Ritualarbeit, Kreativität, Biografiearbeit und auch Ahnenarbeit. Genau wie das Verbindenbleiben bilden die Würdigung und Wertschätzung zentrale Themen ab.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken hatten viele bewegende Geschichten Platz, es wurde gelacht, wir haben unser erstes Trauercafé und die Sonnenwende sanft ausklingen lassen und uns zu einem weiteren Treffen, voraussichtlich im November, verabredet. Ich freue mich darauf.

Freude und Leid  
nebeneinander stehen  
lassen zu können, ist der  
Ausgangspunkt für neue  
Lebensfreude



FREUNDLICHKEIT & MITGEFÜHL

Sobald ein konkreter Termin vereinbart ist, wird er auf der Pfarrhomepage, im Pfarrblatt oder bei den Ankündigungen am Sonntag verlautbart.

Ich wünsche von Herzen allen Leser:innen einen wunderbaren Sommer, viele Momente des Glücks, der Achtsamkeit und des Innehaltens.

Trix Linsbod

## VERKÜNDIGUNG

### Erstkommunionfest:



Gemeinsam mit Religionslehrerin Margret Humer wurden die Pollhamer Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet.

### Spielegruppe:

Einmal in der Woche, am Donnerstag von 9:00 bis 10:30 Uhr treffen sich die Kleinsten aus Pollham mit ihren Mamis und Papis in der Spielegruppe im Pfarrhof.



In gemütlicher Atmosphäre wird gemeinsam gesungen, getanzt, gespielt und geplaudert. Schon die Kleinsten - noch im Babyalter - sind genauso herzlich willkommen, wie auch die Größeren bis zum Kindergartenalter. Junge Eltern, vor allem neu Zugezogene, können sich kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Information und Kontakt bei  
Helga Hofinger 0677/61939505

### Planung des Erntedankfestes:

Zum Erntedank ist vorgesehen, den Festgottesdienst wieder mit Schule und Kindergarten gemeinsam zu feiern. Damit es auch eine ansprechende Feier für unsere Kleinsten und Familien wird, soll deshalb an diesem Festtag auch die Kinderkirche stattfinden.

Helga Hofinger

### PFARRFIRMUNG 2025



Alle drei Jahre wird in unserer Pfarre das Fest der Firmung gefeiert. Nächstes Jahr ist es wieder soweit. Am Samstag, den 5. Juli 2025 um 9:30 Uhr wird durch Dr. Christoph Baumgartinger, Rektor der theologischen Hochschule, in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Hl. Firmung gespendet.



Alle Jugendlichen der Jahrgänge von 1. September 2010 – 31. August 2013 sind ganz herzlich eingeladen, an dieser Stärkung für Geist und Seele teilzunehmen.

**Du bist eingeladen.**

Der Beginn der Vorbereitungen, **der Firmstart**, wird im Oktober 2024 sein. Alle Jugendlichen bekommen dazu eine eigene Einladung zugeschickt. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit mit euch.

Für das Seelsorgeteam - Verkündigung

Helga Hofinger

*Lass dich inspirieren*  
**GLAUBEN**  
*Geh deinen Weg*  
**FIRMUNG**  
*Folge deinen Träumen*  
**SEGEN**

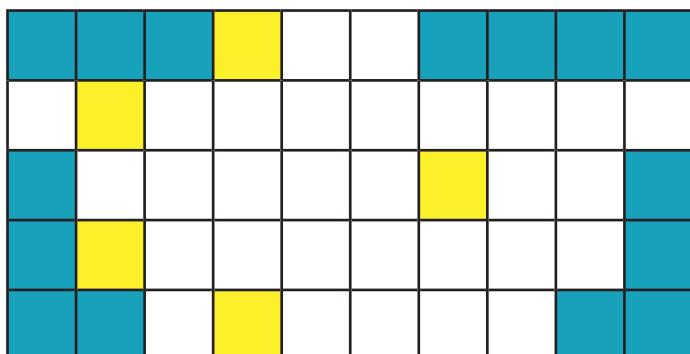
## GESTALTUNG DER KINDERSEITE



Lisa Edlbauer hat jahrelang sehr kompetent und abwechslungsreich die Kinderseite unseres Pfarrblattes gestaltet. Nun hat sie diese Aufgabe an Katharina Schuller übergeben.

Lisa, im Namen aller rätselfreudiger Menschen, besonders der Kinder, danken wir dir herzlich für deine engagierte und stets pünktliche Arbeit. Du hast mit deinen gefinkelten Aufgaben einige Gehirnwindungen zum Schwitzen gebracht.

**Nun darfst auch du einmal ein Kreuzworträtsel lösen:**



Waagrecht:

- 1 Wie nennt man eine große Kirche?
- 2 Wie heißt der Heilige, der mit einem Gitterrost dargestellt wird?
- 3 Wie heißt der „Musikant Gottes“, der heuer seinen 200. Geburtstag feiert?
- 4 Wie nennt man das Kreuz noch?
- 5 Wie nennt man die Person, die in der Kirche liest?

Die Lösung steht in den gelben Kästchen!



Katharina, wir wünschen dir viel Freude mit der Gestaltung der Kinderseite!

Das Redaktionsteam

## Dank an Ursula Waselmayr!

Liebe Ursula,  
mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchten wir uns bei Dir verabschieden und Dir von Herzen für deinen wertvollen Einsatz als Lektorin in unserer Pfarre danken.

Du warst eine zuverlässige, engagierte und bereichernde Mitarbeiterin im liturgischen Dienst für unsere Pfarre. Deine freundliche Art, dein gut verständliches Vortragen der liturgischen Schriften sowie Texte hat unsere Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen immer wieder aufs Neue bereichert.

Wir als Pfarre verstehen, dass dein Umzug und die Gründung einer kleinen Familie wichtige Schritte in deinem Leben sind, und freuen uns mit dir über diese neuen, aufregenden Veränderungen. Möge dein neuer Lebensweg mit Glück und Segen erfüllt sein.

Wir wünschen dir und deiner Familie alles erdenklich Gute und hoffen, dass du dich in deiner neuen Umgebung und in der Rolle als Mama gut einlebst.

Vielen Dank für alles, was Du für unsere Pfarre getan hast.

Margit Trattner

## „DANKBARKEIT IST DAS GEDÄCHTNIS DES HERZENS“

*All den vielen, fleiß'gen Händen  
wollen wir von der Pfarre  
einen Dank nun spenden.  
Und wir kamen überein  
großes Lob gibt's obendrein.*

*Ein Dank wird hiermit adressiert  
an jemanden, der sich engagiert  
und prima uns geholfen hat  
mit einer wirklich guten Tat.*

*Eure Unterstützung tut  
unserem Pfarrkonto sehr gut,  
macht auch gleich wieder mehr Mut.  
Hiermit möchten wir von der Pfarre bekunden:  
Unser Dank für eure großzügige Geldspende  
ist tief empfunden.*



### Liebe Goldhauben- und Hutgruppfrauen:

Im Namen der gesamten Pfarrleitung, des Seelsorgeteams und des Pfarrgemeinderats möchten wir uns ganz herzlich für eure großzügige Spende von € 2.000,- bedanken.

Danke für euer ehrenamtliches Engagement.

## Zum Geburtstag

Liebe Margit,  
zu deinem 60. Geburtstag möchten wir dir im Namen des Pfarrgemeinderates von Herzen gratulieren! Wir danken dir für deine wertvolle Arbeit und dein Engagement. Du bist eine tragende Säule in unserer Pfarre und inspirierst uns alle mit deinem Einsatz und deiner Herzlichkeit.

Wir wünschen dir alles Gute, viel Freude und vor allem beste Gesundheit für die kommenden Jahre. Möge dein Weg weiterhin von Glück und Zufriedenheit begleitet sein.

Mit den herzlichsten Glückwünschen,  
deine Wegbegleiter:innen aus der Pfarre



**Gewissenhaft  
Umsichtig  
Engagiert  
Wertvoll  
Aufmerksam  
Visionäre Vorreiterin**

## BERICHT AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

### Pfarrgemeinderatsgottesdienst:

Die Pfarrgemeinderät:innen feierten im Juli 2024 einen gemeinsam Gottesdienst. Es ist uns als PGR wichtig, das Wort Gottes für unseren Alltag als stärkende Kraft zu erleben.

### Krabbelgruppenspielplatz auf der Pfarrhofwiese:



Wie bereits berichtet, entstand auf der Pfarrhofwiese ein von der Gemeinde errichteter Spielplatz, der auch öffentlich zugänglich ist und von jedem genutzt werden kann.



### Sternwallfahrt:

Die heurige Sternwallfahrt des Dekanates führte nach Kallham, wo mit Bischof Manfred Scheuer ein feierlicher Gottesdienst abgehalten wurde.

Helga Hofinger  
PGR Obfrau

### FERIENPROGRAMM DINOLAND PFARRHOF

Der Pfarrgemeinderat beteiligte sich heuer wieder am Ferienprogramm des Vereines „Projekt Pollham“.



Vor allem durch das Engagement und die guten Ideen von jungen Menschen aus Pollham, nämlich Laura, Annalena, Theresa, Miriam und Leonie wurde der Nachmittag wieder zu einem Highlight für die Kinder.



Die DINOS brauchten die Kinder um ihnen zu helfen, die verloren gegangenen Dino-Eier zu suchen. Außerdem erklärten die DINOS, wie wichtig es ist, auf die Natur zu achten und es wurden kleine Dino-Insektenhotels gebastelt, welche auf



den Pfarrhofbaum gehängt wurden. Beim gemeinsamen Suchen, Malen und Basteln gab es gute Stimmung und es wurde viel gelacht.

Zum Abschluss gab es eine Dino-Pizza. Alle Kinder und Betreuerinnen gingen zufrieden, satt und beschwingt nach Hause.

Helga Hofinger



## KINDERCHOR POKIS EINE BEREICHERUNG FÜR UNSERE PFARRGEMEINSCHAFT

Das erste Halbjahr 2024 war für den Kinderchor gemeinsam mit Mari Peham, Lisi Eichelseder und mir eine intensive Zeit mit vielen Proben und Auftritten bei diversen Anlässen.

Die POKIS umrahmten mit ihren Liedern den Vorstellgottesdienst und die Erstkommunion und gestalteten die Kindermaiandacht mit berührenden Marienliedern. Die Kinderstimmen erklangen bei der Miniaufnahmefeier Anfang Juni und waren eingebunden gemeinsam mit allen Volkschulkindern beim Open-Air-Konzert des Musikvereins im Dorfstadl.



Ein besonderes Highlight für die Kinder bedeutete heuer im Juni die Hochzeit von Frau Direktorin Sandra Otteneder. Zur musikalischen Gestaltung des Trauungsgottesdienstes durften die Kinder vier Lieder beisteuern. Wie die Fotos zeigen, waren die Kinder zur Freude des Hochzeitspaars und der Festgemeinschaft mit großer Begeisterung, Konzentration und stimmlicher Qualität bei der Sache.

Der fröhliche Gesang der Kinder bedeutet für die Qualität der kirchlichen Feste und Feiern eine große Bereicherung. Außerdem ist inzwischen mehrfach durch wissenschaftliche Studien erwiesen, dass Singen ein wertvoller Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung ist und zur Sprachkultur und darüber hinaus zur Förderung eines stabilen Selbstbewusstseins und sozialer Kompetenz beiträgt.

Es ist mir ein großes Anliegen, in diesen Zeilen ein herzliches **DANKE** zu formulieren:

- **Danke an alle POKIS für eure Zeit und Begeisterungsfähigkeit, die ihr in unsere Chorgemeinschaft einbringt.**
- **Danke an alle Eltern, die viele Taxidienste übernehmen und die Kinder motivierend unterstützen.**
- **Danke an Mari, die uns mit ihrem Klavierspiel begleitet und trägt.**
- **Danke an Lisi für ihre Unterstützung in der Probenarbeit und das Einbringen von traditionellen Volks- und Kinderliedern und Tänzen.**

Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer, schöne Ferien und freue mich auf den Start im Herbst, wo wieder neue Aufgaben auf uns warten.

Wolfgang Froschauer

## POLLHAMER KIRCHENCHOR UND ANDORFER CHORENSEMBLE GULACO GESTALTEN ANSPRECHENDE KONZERTABENDE

Der Pollhamer Kirchenchor beteiligte sich heuer gemeinsam mit einem Chorensemble aus Andorf („Gute-Laune-Chor“, unter der Leitung von Karl Mayer) mit zwei Konzertabenden im Rahmen der LANDLWOCHE 2024. Vor zahlreich erschienem Publikum fand das erste Konzert am 28. April in der Andorfer Pfarrkirche statt. Zum Konzertabend in Pollham lud der Kirchenchor am 11. Mai 2024 in die Pfarrkirche ein.



In der fast bis auf den letzten Platz besetzten Kirche brachten die beiden Chöre Volkslieder aus unterschiedlichen Ländern und Epochen, geistliche Musik sowie zur Freude der Zuhörer:innen einige aktuelle Popsongs zur Aufführung. Mari Peham war am Klavier eine tragende Säule im Konzertprogramm und begleitete einfühlsam den Hauptteil der Chorlieder. Der begeisterte Applaus

am Ende des Konzertes war der willkommene Lohn für die Mühe der Konzertvorbereitung.



Der Kirchenchor hat das Konzert unter dem Motto „Benefizkonzert zur Kirchensanierung“ veranstaltet. Die Chorsänger:innen freuen sich, dass durch den Kartenverkauf und die Einnahmen aus der anschließenden Agape im Pfarrhof insgesamt

**€ 2.200,- für die Kirchensanierung** an die Pfarre übergeben werden konnten.

Im Namen der Leitungsgremien der Pfarre ein herzliches **DANKE** an alle Chorsänger:innen für den erfreulich hohen Spendenbeitrag und die vielen ehrenamtlichen Stunden der Probenarbeit.

Wolfgang Froschauer



## PFINGSTGOTTESDIENST IM POLLHAMER DORFSTADL

Wenn uns jemand nach Pfingsten fragt, denken wir wahrscheinlich zuerst an den Heiligen Geist. Aber was ist das eigentlich? Die Heilige Schrift sagt, Jesus war vom Heiligen Geist erfüllt und voll Freude. Viele Bilder gibt es vom Heiligen Geist: Taube, Feuerzungen, Sturm, Windhauch. Bei der Firmung erleben wir das Zeichen der Geistsendung durch die Handauflegung.

Die Heilige Geistkraft, eine spirituelle Kraft, kommt nicht nur zu Königen und Propheten, sondern zu allen Menschen. Zu Pfingsten feiern wir, dass Gott uns eine neue Lebenskraft schenkt, die uns erfüllt, stärkt und Mut zur Veränderung gibt. Die ersten Christ:innen erfuhren den Heiligen Geist als eine gemeinsame Sprache, vielleicht die Sprache des Herzens, durch die sie die göttliche Botschaft weitergeben konnten.

Pfingsten ist der Geburtstag unserer Kirche.

**Warum feierten wir den Gottesdienst im Dorfstadl und nicht in der Kirche?**



Die Jünger:innen verließen an Pfingsten das Oberstübchen und brachten die gute Nachricht direkt zu den Menschen. Wir tun das Gleiche, indem wir den Gottesdienst mitten im Fest feiern.

Der Heilige Geist zu Pfingsten sagt: Gott braucht uns alle, um die göttliche Botschaft in die Welt zu tragen. Wir sollen barmherzig, friedfertig und liebevoll sein. Lassen wir den Heiligen Geist in uns wirken, damit er Frieden und ein gutes Miteinander schafft. Dann ereignet sich Pfingsten mitten unter uns.

## MINISTRANT:INNENAUFNAHME

Im Rahmen einer besonderen Wortgottesfeier am 2. Juni wurden fünf neuen Minis in ihren Dienst aufgenommen und von der mitfeiernden Pfarrgemeinschaft begrüßt.



Die zwei Mädchen und drei Burschen haben heuer Erstkommunion gefeiert. Wir freuen uns besonders, dass sie sich zum Dienst am Altar gemeldet haben und Ministrant:innen werden wollen.

**Daniela Eichelseder, Sarah Flotzinger, Andreas Grabmer, Sedrik Zeilmeier, Michael Weinbergmair.**

Kinder, die gerade Erstkommunion gefeiert haben, befinden sich auf einer Stufe des Übergangs – sie entscheiden nun immer selbstständiger, ob und wie sie in der Pfarrgemeinde aktiv sein möchten.

Der Dienst am Altar als Ministrant:in ist hier eine wunderbare Möglichkeit, sich auch schon in jungen Jahren zu engagieren. Sie erfahren: Ich bin Teil einer christlichen Gemeinschaft.

Als Zeichen ihres Dienstes wurde den neuen Minis im Gottesdienst feierlich das liturgische Kleid und das Ministrant:innenkreuz überreicht.

Liebe Minis, wir alle von der Pfarre freuen uns auf euren Dienst in unserer Kirche! Wir wünschen euch dazu Gottes Segen.

Auch ein großes DANKE an die Eltern, die dafür ihre Kinder so engagiert unterstützen.

Margit Trattner

## UNTERWEGS MIT GOTT AM CHRISTOPHORUS-SONNTAG



Der Christophorussonntag stand ganz im Zeichen der Mobilität und Unterstützung für die ärmsten Regionen der Welt. Er ist eine Aktion der MIVA Austria, die unter dem Motto „Mobilität ist teilbar“ steht. Ziel dieser Sammlung ist es, Mobilität in den ärmsten Regionen der Welt zu fördern und dadurch Existzenzen zu sichern, Bildung zu ermöglichen, Hoffnung zu schenken, Distanzen zu überwinden und im Notfall Leben zu retten.



Nach dem Gottesdienst fand die traditionelle Fahrzeugsegnung statt. Dieses Jahr segneten wir neben den Autos und Fahrrädern auch alle Klein-fahrzeuge. Besonders schön war, dass auch die Kinder eingeladen wurden, ihre Lieblingsfahrzeu-ge mitzubringen. So versammelten sich viele

kleine Fahrzeuge wie Roller, Dreiräder, Kinder-fahrräder vor der Kirche, die alle von Wolfgang gesegnet wurden. Die Freude und Begeisterung der Kinder war deutlich zu spüren, als sie stolz ihre gesegneten Fahrzeuge wieder in Empfang nahmen. Die Segnung der Fahrzeuge ist nicht nur ein symbolischer Akt, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts in unserer Pfarre. Sie erinnert uns daran, wie wichtig Mobi-lität für unser tägliches Leben ist und wie sie vielen Menschen weltweit helfen kann, ein besseres Leben zu führen. Wir danken allen, die sich an der Kirchentürsammlung beteiligt haben und die Aktion der MIVA Austria damit unterstützt ha-ben.

## TAUFEN IN UNSERER Pfarre:

**Josefina Dieplinger**  
getauft am 7. April 2024  
Eltern: Sandra Dieplinger  
& Georg Lintner

**Hannah Maria Doppelmaier**  
getauft am 12. Mai 2024  
Eltern: Christine Doppelmaier  
& Patrick Mair

**Lena Seiringer**  
getauft am 6. Juli 2024  
Eltern: Tanja & Stefan  
Seiringer

*Hör auf zu weinen und nimm meine Hand  
Halt sie ganz fest, keine Angst  
Ich will dich hüten, will dich beschützen  
Bin für dich hier, keine Angst  
Du bist so klein und doch so stark  
In meinen Armen halt ich dich schön warm  
Von nun an sind wir unzertrennlich  
Bin für dich hier, keine Angst  
Denn dir gehört mein Herz  
Ja, dir gehört mein Herz  
Von heute an für alle Ewigkeit*  
*(Liedtext: Denn dir gehört mein Herz“)*

**Valerie Rauber**  
getauft am 14. Juli 2024  
Eltern: Natalie Schmid  
& Dominik Rauber

**Valentina Gehmair**  
getauft am 28. Juli 2024  
Eltern: Magdalena Gehmair  
& Martin Hofinger

*Die Bilder unserer Täuflinge  
sind auf unserem schönen  
Taufbilderbaum in der  
Pfarrkirche anzusehen.*

## HOCHZEIT IN UNSERER Pfarre:

**Sandra und Jürgen Lehner**  
am 29. Juni 2024

*„Ehe ist nicht nur eine Vereinigung  
von zwei Menschen,  
sondern von zwei Herzen,  
die sich auf den gemeinsamen  
Weg des Lebens machen.“*

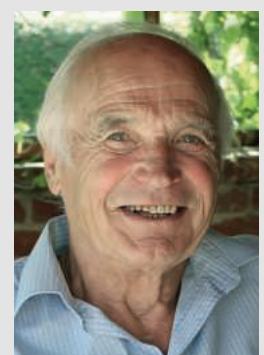


## BEGRÄBNISSE IN UNSERER Pfarre:

*Lesung aus dem Buch der Psalmen!*

**Brigitte  
STRASSER**  
Edt  
25. April 2024

*Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und  
führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden,  
treu seinem Namen.  
Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,  
ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.  
Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.  
Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.  
Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang  
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.*

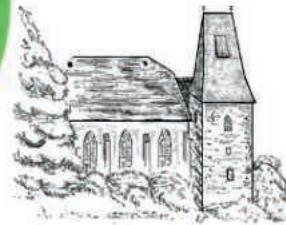


**Johann  
HINTERLEITNER**  
Schlüßlberg  
21. Juni 2024

Kultur

Glaube

Begegnung



# „Willst DU meine Patin, mein Pate werden?“

## Laurenzi-Patenschaft

### Ein Sonntag, wie er früher einmal war ...

Ein Blick auf die Statistik zum Kirchenbesuch macht es deutlich bewusst: Die christliche Sonntagskultur hat sich in den letzten 50 Jahren intensiv verändert. Zwischen 1970 bis 1980 haben laut Statistik 300 - 350 Menschen die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen mitgefeiert und bei der Tafelsammlung/Kollekte ihren finanziellen Beitrag für die Pfarrgemeinschaft gespendet. Zur Zeit umfasst unsere sonntägliche Feiergemeinschaft 70 – 90 Personen, an besonderen Feiertagen auch über 100 Mitfeiernde. Dieser Rückgang hat in Verbindung mit den steigenden Zahlen der Kirchenaustritte auch Auswirkungen auf die sonntägliche Tafelsammlung, die eine wichtige Basis für unser Pfarrbudget bildet. Die Übernahme einer Patenschaft könnte ein alternatives Modell der Unterstützung werden, nach dem Motto: Ich bin zwar nicht jeden Sonn- oder Feiertag persönlich beim Gottesdienst anwesend, lege aber über die Patenschaft an jedem Sonntag 50 Cent/1 €/2 € oder einen Betrag meiner Wahl in das Körbchen bei der Tafelsammlung und unterstütze damit die Pollhamer Pfarrgemeinschaft. Das Leitungsteam der Pfarre Pollham freut sich über jede Patin/jeden Paten und sagt im Voraus herzlich DANKE.

### Warum möchte ich Patin und Pate sein?

- > Weil ich einen Beitrag zur Erhaltung des kirchlichen Lebens leisten möchte.
- > Weil ich die Qualität der pfarrlichen Angebote schätzt und unterstützen will.
- > Weil mir die Feier der christlichen Feste und kirchliches Brauchtum wichtig ist.
- > Weil ich einen Beitrag zum pfarrlichen Leben in Pollham leisten möchte, obwohl ich die sonntäglichen Gottesdienste nicht regelmäßig besuche oder aus der Kirche ausgetreten bin.

### Wie funktioniert meine Patenschaft?

- > Bei der Bereitschaft zur Patenschaft, leiste ich vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich mittels Einzugsermächtigung, Dauerauftrag oder Zahlschein einen Beitrag.

### Als Patin und Pate ist es mir ein Anliegen, dass

- > sich mein Patenkind (Pfarre Pollham) gut entwickeln und entfalten kann.
- > mein Patenkind abgesichert ist.
- > sich mein Patenkind an den christlichen Werten orientiert.
- > ich Anteil meines Patenkindes nehme und es mit meinen guten Gedanken begleite.

### Wie lange besteht meine Patenschaft?

- > Meine Patenschaft besteht solange ich es will, und ist jederzeit ohne Angabe von Gründen kündbar

### Wofür wird mein Beitrag verwendet?

- > Gestaltung von Festen und Feiern
- > Aufwand für Gottesdienst und Kirchenmusik
- > Erhaltung von Pfarrkirche, Pfarrhof, altes Pfarrheim und Friedhof
- > Verwaltungsaufwand, Kirchenheizung, ...

### Verschiedenste Patenschaften:

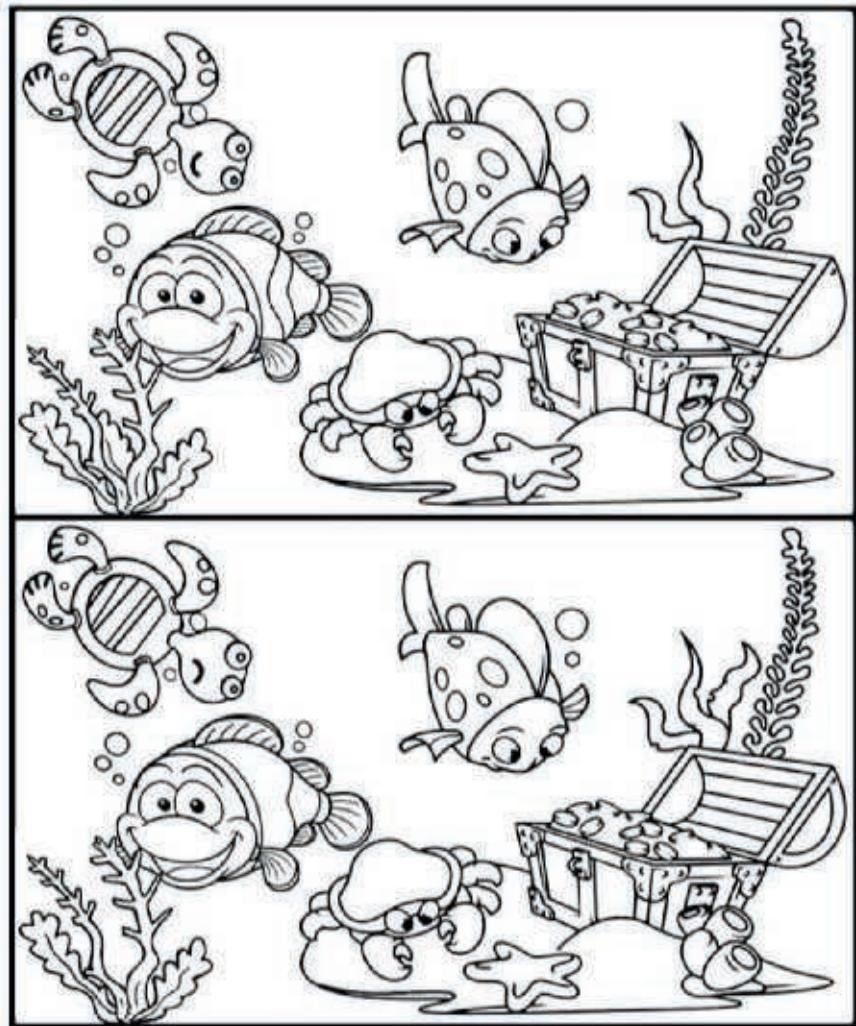
Jährlich	Halbjährlich	Vierteljährlich	Patenschaft MODELL 1
€ 104,00	€ 52,00	€ 26,00	
Jährlich	Halbjährlich	Vierteljährlich	Patenschaft MODELL 2
€ 52,00	€ 26,00	€ 13,00	
Jährlich	Halbjährlich	Vierteljährlich	Patenschaft MODELL 3
€ 26,00	€ 13,00	€ 6,50	

## PFARRLICHER TERMINKALENDER

- 11. August 2024, um 9:30 Uhr**  
**Pfarrpatrozinium mit Ehejubiläum und Pfarrfest**  
Beginn im Pfarrhof  
Wortgottesfeier mit Margit und Wolfgang
- 15. August 2024, um 8:30 Uhr**  
**Festgottesdienst mit Kräuterweihe und Segnung der Wetterkerzen**  
Wortgottesfeier mit Margit
- 18. August 2024, um 10 Uhr**  
**Hubertusmesse**  
bei der Hubertuskapelle,  
bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche  
Eucharistiefeier mit Pfarrmoderator Richard
- 25. August 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Wortgottesfeier mit Wolfgang
- 1. September 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Wortgottesfeier mit Hubert
- 8. September 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier mit P. Költringer
- 9. September 2024, um 8:30 Uhr**  
**Schulgottesdienst zum Schulstart**  
in der Pfarrkirche  
Wortgottesfeier mit Wolfgang
- 15. September 2024**  
**Pfarrwallfahrt**  
kein Gottesdienst in unserer Pfarre
- 22. September 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Wortgottesfeier mit Margit
- 29. September 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier mit A. Köck
- 6. Oktober 2024, um 9 Uhr**  
**Erntedankfest und Kinderkirche**  
Beginn im Pfarrhof mit anschl. Frühschoppen  
Wortgottesfeier mit Margit
- 13. Oktober 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Wortgottesfeier mit Wolfgang
- 20. Oktober 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntag der Weltkirche**  
in der Pfarrkirche  
Wortgottesfeier mit Margit
- 27. Oktober 2024, um 10 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier mit Pfarrmoderator Richard
- 1. November 2024, um 8:30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Wortgottesfeier mit Wolfgang
- 1. November 2024, um 14 Uhr**  
**Allerheiligenandacht mit Gräbersegnung**  
Wortgottesfeier mit Margit
- 2. November 2024, um 19 Uhr**  
**Allerseelenmesse mit Totengedenken**  
Wortgottesfeier mit Margit
- 3. November 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Wortgottesfeier mit Wolfgang
- 10. November 2024, um 8:30 Uhr**  
**Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier mit P. Költringer
- 17. November 2024, um 10 Uhr**  
**Elisabeth-Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier mit Pfarrmoderator Richard
- 24. November 2024, um 8:30 Uhr**  
**Christkönigssonntag mit Ministranten-Dankesfest**  
in der Pfarrkirche  
Wortgottesfeier mit Margit
- 30. November 2024, um 16 Uhr**  
**Adventkranzweihe**  
anschließend Bratwürstel und Punsch  
Wortgottesfeier mit Margit

# HITS FÜR KIDS

Finde die 9 Fehler



## Ferienzeit

Guter Gott, ich freue mich so,  
ich habe Ferien und bin froh.  
Hüpfen möchte ich und  
springen, tanzen, lachen,  
ganz laut singen.  
Und ich möchte vor allen Dingen  
meine Freude zu dir tragen  
und dir Dank für alles sagen.  
Amen

Unbekannt

E	B	R	I	V	E	R	W	A	N	D	T	E
U	S	E	E	W	B	M	A	X	Y	E	U	Q
C	E	I	N	A	P	N	P	K	W	V	P	O
G	G	S	G	U	W	V	Q	X	M	S	K	Y
I	E	E	E	H	O	C	B	H	Z	E	G	U
W	N	J	L	J	H	U	N	D	X	V	B	I
Z	F	Y	Q	L	P	M	D	J	P	P	U	C
I	F	I	S	C	H	X	T	Y	W	P	T	R
U	S	T	A	D	T	T	O	R	Y	G	O	A
O	Z	D	R	Q	Y	O	B	Q	M	E	B	F
D	C	J	A	J	C	Q	I	F	X	L	I	A
E	F	Y	Z	V	N	O	A	V	L	D	T	E
O	G	J	A	J	S	F	S	F	J	V	G	L

Folgende Wörter sind hier versteckt:

Rafael  
Hund  
Fisch  
Stadtitor  
Sara  
Tobias

Geld  
Reise  
Verwandte  
Segen  
Engel  
See